

Grusswort der Stellvertretenden Missionschefin Riccarda Torriani

Liebe Leserin,

Lieber Leser,

Vor ein paar Tagen war Bundesrat Alain Berset auf Besuch in Ankara; in seiner Funktion als Kulturminister hat er ein bilaterales Kulturgüterabkommen unterzeichnet. Das Abkommen ist das Resultat von langjährigen Verhandlungen, an welchen auch die KollegInnen hier in Ankara aktiv beteiligt waren. Umso grösser war die Freude und Genugtuung, als die beiden Minister im Museum für anatolische Zivilisationen – ein wahrhaft würdiger Rahmen! – das Abkommen unterzeichneten. Dank diesem Abkommen sind



die Türkei und die Schweiz unter anderem in der Lage, illegal importierte Kulturgüter dem Ursprungsland rückzuerstatten. Ebenfalls erlaubt das Abkommen eine engere Zusammenarbeit beim Schutz gewisser Kulturgüter. Wir freuen uns auf die ersten Projektanträge türkischer Partner für eine engere Kooperation! Bundesrat Berset hat – wie vom türkischen Protokoll gewünscht – im Atatürk-Mausoleum einen Kranz niedergelegt und so seinen Respekt vor dem türkischen Staatsgründer gezollt.

Nach einer pandemiebedingten Pause hochrangiger Besuche war der Besuch von Bundesrat Berset ein erfolgreicher «Wiederanfang» der ministeriellen Besuchsdiplomatie – wir hoffen auf eine baldige Fortsetzung! Bis es so weit ist, geht unser Dank an all jene, welche in die Besuchsvorbereitung involviert waren und so unkompliziert sichergestellt haben, dass wir auf dem Rollfeld des Flughafens Ankara eine zufriedene Bundesratsdelegation verabschieden konnten.

Ich persönlich erwarte nun mit Neugier meinen ersten Winter in Ankara. Ausgerüstet mit Schweizer Winterschuhen und einem warmen Mantel freue ich mich auf Schnee! Das Jahr geht in der Tat schon bald wieder zu Ende, und im Namen der ganzen Belegschaft der Botschaft Ankara und des Generalkonsulat Istanbul möchte ich Ihnen alles Gute zum Jahresende wünschen – egal, wo in der Türkei (oder der Schweiz) Sie dieses verbringen.

Herzliche Grüsse und viel Spass beim Lesen wünscht Ihnen

Riccarda Torriani
Stellvertretende Missionschefin, Ankara

Wirtschaft, Politik und Handel

Swiss Days Istanbul 2022

Nach 2019 und nachdem die Pandemie nun endlich überstanden scheint, fanden vom 23. bis 25. September zum zweiten Mal die Swiss Days Istanbul statt. Organisiert wurde das Festival vom Schweizerische Generalkonsulat in Istanbul (CG), dem Swiss Business Hub Türkiye (SBHTR) und der Schweizer Handelskammer in der Türkei (SCCT). Während der drei Tage fanden eine Vielzahl von Veranstaltungen statt, die meisten von ihnen gratis und öffentlich zugänglich für alle.

Die Schweizertage starteten mit dem jährlichen Wirtschaftsforum der Handelskammer und des Swiss Business Hubs. Über 200 Gäste folgten den Ausführungen der Panelisten zum Thema «Green Economy in a Blue World», welche sich um die Nachhaltigkeit und den Schutz der Meere drehte, dies ganz auf der Linie des Mottos der gesamten Swiss Days «Designing a Green Future».



Eine Vielzahl an in der Türkei ansässige Schweizerfirmen unterstützen die Schweizertage aktiv mit verschiedenen Ständen und Workshops, die von Schokoladenherstellung bis zu Erklärungen von Ladestationen für Elektrofahrzeuge reichten. Für die jungen Erwachsenen und herangehenden Berufstätigen organisierte eine weltweit tätige Schweizer Unternehmensberatung und Firma für Kadervermittlung die Career Hours. Dort konnten sich die jungen Gäste mit den Personalverantwortlichen von über 10 Schweizer Topfirmen austauschen und Tipps einholen.

Das Unterhaltungsprogramm im Swiss Village bot Spass für die Kleinen mit einem Zeichnungswettbewerb, Kuh-Bemalen, Photoboosts und vielem mehr. Am Abend kamen auch die älteren Semester zum Zug mit zwei Live-Konzerten von der Pop-Jazzband BConnected aus der Schweiz und der jungen Schweizer Newcomerin Naomi Lareine.





Auch über die Gastronomie konnten die Besucher der Swiss Days die Schweiz kennen lernen. Nebst einem Raclette-Stand boten die Restaurants des Eventortes Bomontiada während der Schweizertage verschiedene typische Gerichte an wie zum Beispiel Rösti oder Züricher Geschnetzeltes.

Der türkische Street Artist «No More Lies» kreierte in den Tagen vor den Swiss Days im Herzen des Sisli Quartiers Bomonti eine 450 m2 Wandmalerei auf dem Parkhaus gleich gegenüber dem Eventort. Ein Kunstwerk als Geschenk der Swissdays an die Gemeinde und Bewohner von Sisli – Istanbul.



Mehr Informationen wie auch Bilder und Videos zum Anlass finden Sie hier auf der Homepage der [Swissdays Istanbul 2022](#). Die nächste Ausgabe ist für das Jahr 2024 geplant.

«Business Opportunity Scouting» - Switzerland Global Enterprise

Im Rahmen des diesjährigen «Business Opportunity Scouting» will Switzerland Global Enterprise – die offizielle Schweizer Beratungs-, Vermarktungs- und Plattformorganisation für Exportförderung und Standortpromotion mit rund 200 Mitarbeitenden in der Schweiz und 30 Ländern – proaktiv nach lokalen Möglichkeiten Ausschau halten, um einen Beitrag zum "Race to Net 0" zu leisten. Ziel ist es, Inhalte über nationale Initiativen/Roadmaps zur Reduktion von Kohlendioxidemissionen und die zur Erreichung dieser Ziele erforderlichen Projekte zu erstellen, wobei der Schwerpunkt auf den konkreten Chancen liegt, die sich für Schweizer KMU ergeben. In diesem Zusammenhang werden wir als Swiss Business Hub Türkiye entsprechende aufschlussreiche Inhalte zusammenstellen, um interessierte Schweizer Unternehmen über die Geschäftsmöglichkeiten auf dem türkischen Markt zu informieren. Auch in Zukunft wird der Fokus auf Engineering, Procurement & Construction (EPC) liegen. Ziel ist es weiterhin, Schweizer KMU mit türkischen Auftragnehmern zusammenzubringen, um über Kooperationsmöglichkeiten bei grossen Infrastrukturprojekten weltweit zu diskutieren.

Nicht zuletzt war Frau Melis Ertekin Mitte November in der Schweiz, um zusammen mit dem Länderberater Mehmet Yildirimli während der letzten Länderberatungswoche dieses Jahres kostenlose Länderberatungen anzubieten. Ziel war es hierbei, Schweizer KMU, die sich für den türkischen Exportmarkt interessieren und über den Aufbau einer Marktpräsenz in der Türkei nachdenken, an ihrer lokalen Expertise und ihrem marktspezifischen Wissen teilhaben zu lassen.

Entdeckung von Trabzon und Umgebung



Vom 16. bis 18. November reisten Botschafter Jean-Daniel Ruch, Generalkonsul Julien Thöni und die Chefin des Swiss Business Hub Türkiye, Yasemin Öztürk, nach Trabzon, um die Behörden und verschiedene Partner aus Wirtschaft und Sport zu treffen. Als erster offizieller Besuch seit 2017 bot die Reise einen Einblick in den starken

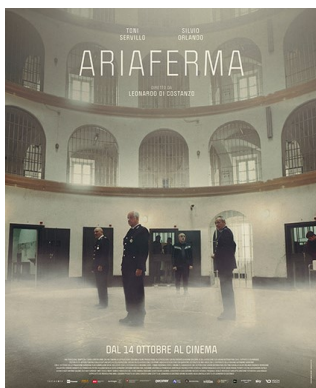
Unternehmergeist, den kulturellen und historischen Reichtum der Region und die strategisch günstige Lage am Schwarzen Meer. Anlässlich des Besuchs führte die Delegation Gespräche mit dem Gouverneur Herrn Ismail Ustaoglu, dem Präsidenten der Technischen Universität des Schwarzen Meeres, dem Präsidenten der Handelskammer, dem Hafendirektor, dem Vizepräsidenten von Trabzonspor sowie mit zahlreichen Wirtschaftsakteuren. Die unerwarteten kulinarischen Spezialitäten (insbesondere Kuymak) der Region haben die drei Tage ebenso bereichert wie die Entdeckung des Klosters Sumela oder die fast alpinen Landschaften. Die nächste Begegnung steht bereits auf der Agenda: das Spiel Basel vs. Trabzonspor am 16. Februar. Ein herzliches Dankeschön an Timur Makzume, Schweizer Korrespondent für Trabzon, für die perfekte Organisation der Reise.

Besuch von Nestlé und diversen Kulturstätten in Bursa

Der CEO von Nestlé Türkiye, Leszek Wacirz, und die Direktion der Fabrik empfingen uns (den Generalkonsul Julien Thöni und die Leiterin des SBH, Yasemin Öztürk) am 5. Dezember zu einem Besuch der Produktionslinien dieser wichtigen Schweizer Investition in Türkiye in Karacabey, einige Dutzend Kilometer von Bursa entfernt. Es war eine ausgezeichnete Gelegenheit, sich von der Bedeutung dieser Investitionen für die Beschäftigung und der Modernität der Anlagen zu überzeugen, die vor allem Kaffee- und Schokoladenliebhaber erfreuen werden. Eine neue Produktionslinie von "Nestlé Health and Science" ist nun in Betrieb. Der Nachmittag war der Entdeckung mehrerer Kulturstätten in Bursa gewidmet, darunter das Meteor-Zentrum in Nilüfer, das eine Kunstgalerie und einen Treffpunkt beherbergt, "Zindankapi" in Bursa selbst, das ein historisches Museum und eine Sammlung virtueller Kunst präsentiert, und schließlich das Zentrum für zeitgenössische Kunst "Imalat-Hane". Erfreuliche Entdeckungen, nicht zuletzt dank der Unterstützung von Ekim Öztürk (Türkisches Café).

Kunst und Kultur

Settimana della Lingua Italiana



Die Botschaft in Ankara hat zusammen mit der italienischen Botschaft im Rahmen der Ankara Buchmesse und eines Filmfestivals den mehrfach ausgezeichneten Film „Ariaferma“ von Leonardo Di Costanzo mit Toni Servillo, Silvio Orlando und Fabrizio Ferracane gezeigt. [Trailer](#) Der Film kam beim gemischten Publikum sehr gut an.

«Yola Çıkış» / «Aufbruch»

Zusammen mit unseren österreichischen Partnern organisierten die Botschaft in Ankara und das Generalkonsulat in Istanbul in den beiden Städten einen literarischen Liederabend. Der Opernsänger Martin Kronthaler, der Pianist Önder Cebeci und die Schauspielerinnen Cansu Sabancı nahmen uns mit auf eine emotionale Reise von der Großstadt Ankara in ein anatolisches Dorf. Die Lieder des Schweizer Komponisten Schoeck sowie einige Stücke von Brahms und Mahler wurden umrahmt von einer wunderbaren Geschichte über das Ertragen von Verlust und das Finden von Liebe.



Internationales Kinderbuchfestival Kappadokien



Dieses Jahr hat zum zweiten Mal das „Internationale Kinderbuchfestival“ in Ürgüp stattgefunden. Die Schweizer Botschaft beteiligte sich erstmals mit einem Kinderbuch und einem zugehörigen Workshop. Es war eine inspirierende 3-tägige Veranstaltung vom 06. Bis 08. Oktober. Die Kinder kamen aus verschiedenen Dörfern rund um Ürgüp und Umgebung. Ziel war es, den Kindern die

Möglichkeit zu geben, Bücher aus anderen Ländern zu lesen und sie spielerisch diskutieren und lernen zu lassen. Die Botschaftsrätin für Wirtschaft und Kultur, Ariane Tinner, vertrat die

Schweiz an diesem Anlass. In ihrer Rede erwähnte sie die Bedeutung von Menschlichkeit und Offenheit gegenüber den „yabancı“, den Fremden. Dies war auch das Thema des preisgekrönten Buches „Ada – Die Insel“ des Schweizer Autors Armin Greder, das die Schweizer Botschaft zum Festival mitbrachte. Die Übersetzerin des Buches und Herausgeberin des Literaturhauses Ginko Çocuk, Frau Olcay Geridönmez, hielt einen Workshop mit Oberstufenschülern darüber ab. Es war eine sehr fruchtbare Interaktion mit den Kindern und hat sie sensibilisieren können für das Thema, wie schwierig es für den Menschen ist, das Fremde anzunehmen und ihm gegenüber Menschlichkeit zu üben. Es schien Wirkung zu zeigen: Am Ende des Workshops stand ein Mädchen vor der Klasse und erzählte von ihrer eigenen Erfahrung, sich aufgrund ihrer körperlichen Behinderung manchmal fremd zu fühlen. Das Festival wurde von der Cappadocia University in Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut und dem Insitut Français in Ankara organisiert. Kappadokien war bei der Eröffnungszeremonie durch den Distrikt-Governor, den Distrikt-Direktor für nationale Bildung und den Rektor der Cappadocia University gut vertreten.

Konsularische Themen und Dienstleistungen

Konsularische Konferenz

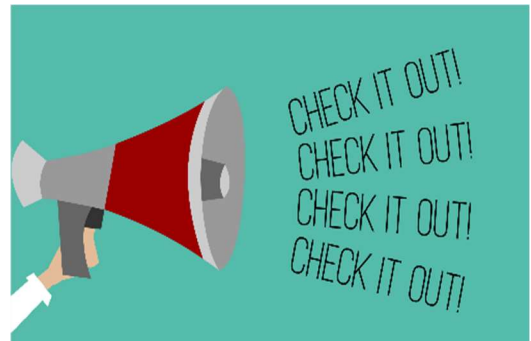


Die jährliche Konsularische Konferenz fand am 14. Oktober 2022 in Antalya statt. Die Schweiz verfügt über Honorarkonsulate in Izmir, Antalya, Gaziantep und Mersin. Einmal jährlich treffen sich die Verantwortlichen der Botschaft Ankara, des Generalkonsulats Istanbul sowie des Swiss Business Hubs mit allen Honorarkonsuln, um sich auszutauschen und laufende Themen zu diskutieren.

Des Weiteren erörterten die Teilnehmer konsularische Fragen und die Handelsförderung in den Regionen. Zudem bot das Treffen eine wertvolle Gelegenheit für gehaltvolle Diskussionen im Hinblick auf zukünftige Projekte, die die schweizerische und türkische Wirtschaft verbinden.

SwissInTouch, die Schweiz in der Tasche

Das weltweite Vertretungsnetz erbringt eine breite Palette von Dienstleistungen für die rund 780'000 Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer und bietet ihnen Beratung und Unterstützung. Die Helpline EDA ist das ganze Jahr rund um die Uhr erreichbar. Ab heute gibt es eine neue App, die die Verbindungen zur Auslandschweizergemeinschaft weiter stärkt: Mit [SwissInTouch](#) bleibt die Schweiz in greifbarer Nähe.



Wie bisher werden die biometrischen Daten auf dem Mikrochip gespeichert, der sich im Einband des Passes befindet. Die Daten auf dem Chip können nur mit einem Gerät gelesen werden, das eine verschlüsselte Übertragung gewährleistet. Die Fingerabdrücke sind besonders geschützt. Die Schweiz gewährt den Zugriff auf die Fingerabdrücke nur Ländern, die über ein gleichwertiges Datenschutzniveau verfügen.

Die neuen Hauptthemen des Designs, Berge und Wasser, charakterisieren die Schweiz als ein Land, das sowohl mit seinen Wurzeln verbunden als auch weltoffen ist. Beide Elemente prägen und formen die Schweizer Landschaft. Der neue Pass lädt die Besucherinnen und Besucher auf eine virtuelle Reise durch die 26 Kantone ein, von den Alpengipfeln bis in die Täler. Das Wasser soll den internationalen Austausch symbolisieren. Seite 01 zeigt den Pizzo Rotondo, den höchsten Berg des Gotthardmassivs. Dort entspringen die größten Flüsse der Schweiz. Das folgende [Video](#) zeigt Ihnen das neue Design.

Alle bisher ausgestellten Pässe behalten ihre Gültigkeit bis zum eingetragenen Ablaufdatum. Wer den neuen Pass haben möchte, muss einen Termin bei den kantonalen Passämtern oder den zuständigen Schweizer Vertretungen im Ausland vereinbaren, um die biometrischen Daten persönlich erfassen zu lassen. Kombi-Angebote, die einen Pass und eine Identitätskarte beinhalten, sind weiterhin erhältlich. Eine neue Identitätskarte wird in der ersten Hälfte des Jahres 2023 eingeführt.

Der Preis des neuen Passes bleibt unverändert bei 140 Franken für Erwachsene und 60 Franken für Minderjährige. Das Kombiangebot mit der Identitätskarte wird 148 Franken bzw. 68 Franken kosten. Im ersten Fall werden 5 CHF als Porto fällig, im zweiten 10 CHF. Im Ausland muss der entsprechende Betrag in Landeswährung bezahlt werden.

Festtage

Grittibänz

Teig (Zutaten für 4 Stücke)

- 500 g Zopfmehl
- 1 ½ TL Salz
- 3 ½ EL Zucker
- ½ Würfel Hefe (ca. 20 g), zerbröckelt
- 80 g Butter, in Stücken, weich
- 3 dl Milch, lauwarm



Formen

- 8 Rosinen
- 1 Ei, verklopft
- 2 EL Hagelzucker

Zubereitung

- **Teig:**
Zopfmehl, Salz, Zucker und Hefe in einer Schüssel mischen.
Butter und Milch begeben, mischen, ca. 5 Min. zu einem weichen, glatten Teig kneten.
Zugedeckt bei Raumtemperatur ca. 2 Std. aufs Doppelte aufgehen lassen.
- **Formen:**
Teig in 4 Stücke schneiden, zu je einer Rolle formen, ca. 1/4 für den Kopf abschneiden.
Für die Beine das untere 1/3 der Rolle einschneiden. Für die Arme das obere 1/3 seitlich einschneiden. Kopf zu einer ovalen Kugel formen und auf den Körper setzten.
Mit den Rosinen Augen formen.

Grittibenze auf ein mit Backpapier belegtes Blech legen, nochmals 30 Min. aufgehen lassen.

Grittibenze mit Ei bestreichen, Hagelzucker über den Bauch streuen.
- **Backen:**
Ca. 25 Min. in der unteren Hälfte des auf 180 °C vorgeheizten Ofens.
Herausnehmen, auf einem Gitter auskühlen.

En Guete!

Frohe Festtage



Das Schweizerische Generalkonsulat in Istanbul und die Schweizerische Botschaft in Türkiye wünscht allen frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Notfälle - wichtige Kontakte - Hilfe

Wir empfehlen Ihnen, die folgende Seite für einen Notfall auszudrucken. Konsultieren Sie auch die angegebenen Internetlinks und halten Sie die für Sie relevanten Informationen griffbereit.

Helpline EDA

Sind Sie in Not, so dass Sie die Hilfe des Eidgenössisches Departements für auswärtige Angelegenheiten EDA benötigen? Sie können jederzeit (24/7) die [Helpline des EDA](#) erreichen:

Telefon: 0041 800 24 7 365

0041 58 465 33 33

Email: helpline@eda.admin.ch



Travel Admin App

Schweizer Reisende können dem EDA ihre Reisedaten melden, damit sie im Krisenfall kontaktiert werden können. Die App finden Sie im [Google Play](#) oder [App Store](#).



Reisehinweise EDA

Die Reisehinweise des EDA bieten Informationen zur Sicherheitslage in sämtlichen Ländern. Informieren Sie sich vor einer Reise über die Situation im Reiseland. Über Vorbereitung und Durchführung einer Reise entscheidet jede Person aber immer in Eigenverantwortung.



Türkische Notfallnummern

Polizei	155	Verkehrspolizei	154
Ambulanz	112	Feuerwehr	110
Erdgasschäden	187	Vergiftungen	114
Waldbrand	177	AFAD	122*

**Wichtig: Wir empfehlen Ihnen, sich an Ihrem Wohnort zum Beispiel bei Ihrer Gebäudeverwaltung oder beim Gouverneursamt über die Einrichtungen der AFAD für den Krisenfall (z.B. Erdbeben) in Ihrem Quartier zu informieren.*

Herausgeber

Schweizerische Botschaft
Atatürk Bulvari 247, P.K. 25
06680 Kavaklıdere, Ankara

+90 312 457 31 00

ankara@eda.admin.ch
www.eda.admin.ch/ankara

[Like us on Facebook](#)

[Follow us on Instagram](#)

Schweizerisches Generalkonsulat
Esentepe Mah. Büyükdere Cad.173
1.Levent Plaza A Blok Kat:3, P.K.90
34394 Levent - Sisli - Istanbul

+90 212 283 12 82

istanbul@eda.admin.ch
www.eda.admin.ch/istanbul

[Like us on Facebook!](#)

[Follow us on Instagram](#)

Swiss Business Hub Türkiye
Istanbul

+90 212 283 12 82

istanbul-sbhturkiye@eda.admin.ch
www.eda.admin.ch/istanbul

[Follow us on LinkedIn](#)

[Follow us on Instagram](#)